

PRESSEINFORMATION

Frankfurt am Main, Mittwoch, 15. Juli 2026

Das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zeigt vom

17. Juli bis zum 18. Oktober 2026

in Kooperation mit der Büchergilde Gutenberg

Im Rahmen des World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026

Caricatura Salon #6 25 Jahre Büchergilde Gestalterpreis Die Nachwuchsförderung für Illustration

»Wir besitzen nichts.«



Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr
Museumseintritt: 8,- Euro / 4,- Euro ermäßigt

Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, Web: www.caricatura-museum.de



//caricaturaffm



//caricaturamuseumffm

Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: caricatura@hup-pr.de

Pressekonferenz

Mittwoch, 15. Juli 2026, 11.00 Uhr
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

Martin Sonntag

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Irina Kosenko

Freie Kuratorin

Cosima Schneider

Buchgestalterin, Büchergilde Gutenberg

Eröffnung

Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 Uhr
Caricatura Museum Frankfurt, 1. Obergeschoss

Begrüßung

Martin Sonntag

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

»Warum wir nichts besitzen.«

Im Gespräch

Cosima Schneider

Buchgestalterin, Büchergilde Gutenberg
und

Irina Kosenko

Freie Kuratorin

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen einverstanden. Das Museum ist am 16. Juli 2026 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Caricatura Salon #6 | »Wir besitzen nichts.«

25 Jahre Büchergilde Gestalterpreis. Die Nachwuchsförderung für Illustration vom 17. Juli bis zum 18. Oktober 2026 im Caricatura Museum Frankfurt

Seit 25 Jahren verleiht die Büchergilde alle zwei Jahre den Gestalterpreis an junge Illustrator:innen. Das Caricatura Museum Frankfurt gratuliert zum Jubiläum mit einer Ausstellung, die die Vielfalt der Buchillustration feiert und einen Einblick in die Nachwuchsförderung der Büchergilde erlaubt.

Vergeben wird der Preis seit 2001/02 an Studierende wechselnder Hochschulen für innovative Illustrationskonzepte zu einem von der Büchergilde ausgewählten belletristischen Text. Eine unabhängige Jury entscheidet über das beste Konzept, das exklusiv im Buch-Programm der Büchergilde erscheint. Zuletzt wurde die Ausschreibung 2026 an der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) unter der Leitung von Professorin Nadine Fecht initiiert. Die Frankfurter Künstlerin Deborah Moldwaski überzeugte die Jury mit ihren an Pop-Art anmutenden Illustrationen zu Collin Higgins' *Harold und Maude*.

Mit der Ausstellung *25 Jahre Büchergilde Gestalterpreis. Die Nachwuchsförderung für Illustration* würdigt auch das Caricatura Museum ein Genre, das Publikationen nicht nur verschönert, sondern das Leseerlebnis mittels einer visuellen Übersetzung des Textes nachhaltig prägt. Als eigenständiges Gestaltungselement kann die Illustration diverse Funktionen übernehmen: einen Text erklären, ergänzen, (neu-)interpretieren und emotionalisieren. Dies in unterschiedlichen Stilen und variierenden Techniken, wie die Ausstellung unter Beweis stellt. Zu sehen sind insgesamt 57 Werke, darunter 27 Originale, 13 Drucke und 17 Objekte. Präsentiert werden die limitierten Vorzugsausgaben und signierten Original-Grafiken der Preisträger:innen der vergangenen Jahre sowie die Arbeiten der Gewinnerin und der teilnehmenden Studierenden des diesjährigen Gestalterpreises. Sie zeigen die kreative Bandbreite der Illustration und sind Ausdruck der unbändigen Experimentier- und Gestaltungsfreude. Der Aufruf »Wir besitzen nichts« appelliert an Neugier, Nonkonformismus und den Freigeist der jungen Künstler:innen.

Dass die Nachwuchsförderung der Büchergilde Früchte trägt, zeigen Erfolgsgeschichten der Gewinner:innen wie Katrin Stangl, Martin Stark oder Joe Villion, die sich fest in der Branche etablierten. Bereits die Teilnahme am Wettbewerb stößt auf Aufmerksamkeit. Dies zeigen Malika Specht und Ann-Kathrin Peuthen, die mit ihren Arbeiten die Buchgestalter:innen überzeugten und für Publikationen engagiert wurden. Specht illustrierte zu Jane Austens 250. Geburtstag *Northanger Abbey* mit einer aufwändigen Collage-Technik, und Peuthen Seishi Yokomizo's japanischen Kultkrimi *Die rätselhaften Honjin-Morde* mit detailreich digital angefertigten Bildwelten, die an Holzschnitte erinnern.

Zum 100. Geburtstag der Büchergilde setzten sich 26 Kunst-Studierende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit Künstlicher Intelligenz in Gestaltungsprozessen auseinander: Gemeinsam schufen sie Illustrationen für Virginia

Woolfs Klassiker *Mrs. Dalloway* mit eigenständigen visuellen Handschriften, die miteinander in Beziehung treten und sich gegenseitig inspirieren. Damit übersetzten sie unter dem Motto „Kollektive Intelligenz statt Künstliche Intelligenz“ die für KI charakteristische Verweisstruktur in ein gemeinschaftliches analoges Arbeiten.

Die Gestaltungsfreude- und -vielfalt schlägt sich auch nieder in der besonderen Veredlung der Publikationen. So erscheinen die Gestalterpreis-Bücher auch als Vorzugsausgaben mit beiliegenden Original-Grafiken.

Der Caricatura Salon

Der Caricatura Salon ist die flexible Ausstellungsfläche auf der Sammlungsetage des Caricatura Museums. Er bietet Raum für Nachbardisziplinen wie Comic und Illustration, für aktuelle und internationale Kunstwerke sowie für Arbeiten von Nachwuchskünstler:innen und Neuerscheinungen.

Die Ausstellung wurde realisiert in Kooperation mit



Die Preisträger:innen des Büchergilde Gestalterpreises

- 2026** Deborah Moldawski mit Illustrationen für *Harold und Maude* (Colin Higgins)
- 2024** Luisa Baiocco, Philip Bellmann, Hannes Birkholz, Mi Ran Cho, Daphne Croissier, Bea Dietel, Marie Ehrentraut, Alexander Esser, Anton Grabolle, Merle Henkel, Leonard Hoffmeister, Hyelim Kim, Julia Klenovsky, Hannah Lea Krüger, Emma Loesekraut, Pascal Maurer, Camilla Mücksch, Anna Neumann, Nina Pieper, Anna Rosa Rupp, Elia Kim Schick, Maite-Elisabeth Schönherr, Lelóu Sprachta, Antonia Stakenkötter, Katja Ulbrich und Miriam Wiskemann mit Illustrationen für *Mrs. Dalloway* (Virginia Woolf)
- 2022** Shiwen Sven Wang mit Illustrationen für *Die Gischt der Tage* (Boris Vian)
- 2020** Yannick Held mit Illustrationen für *Für eine schlechte Überraschung gut* (Arto Paasilinna)
- 2018** Sophie Nicklas mit Illustrationen für *Ein Doppelgänger* (Theodor Storm)
- 2016** Laura Olschok mit Illustrationen für *tschick* (Wolfgang Herrndorf)
- 2014** Martin Stark mit Illustrationen für *Professor Unrat* (Heinrich Mann)
- 2012** Alexandra Rügler mit Illustrationen für *Der talentierte Mr. Ripley* (Patricia Highsmith)
- 2010** Joe Villion mit Illustrationen für *Zazie in der Metro* (Raymond Queneau)
- 2008** Dušan Milenković & Manuela Sliwa mit Illustrationen für *Orlando* (Virginia Woolf)
- 2006** Mandy Schlundt mit Illustrationen für *Der Schnupfen* (Stanisław Lem)
- 2004** Tina Good mit Illustrationen für *Im Kongo* (Urs Widmer)
- 2002** Katrin Stangl mit Illustrationen für *Fahrenheit 451* (Ray Bradbury)

Der Büchergilde Gestalterpreis 2026

Die Preisträgerin

Deborah Moldawski



Deborah Moldawski, geboren 1994 in Frankfurt am Main, absolvierte zunächst einen Bachelor in Kunstgeschichte an der Goethe-Universität in Frankfurt. Aktuell studiert sie Kunst an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main, ihr Schwerpunkt liegt auf Illustration und Buchkunst. Daneben arbeitet sie als Illustratorin.

Sie verwirklichte unter anderem Projekte für die Schirn Kunsthalle in Frankfurt am Main und den sexyunderground (Jungautor*innenkollektiv des Literaturhauses Frankfurt). Deborah Moldawskis Buchkunst ist außerdem in der Sammlung des Klingspor Museums in Offenbach vertreten. Sie lebt in Frankfurt am Main.

Die Teilnehmenden

Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG)

Camillo Bogner, Hannah Ruppert, Paula Christmann, Paula Gehring, Bada Wonkyoung Kim, Ilya Martynow, Elisabeth Miketta, Susannah Polzer, Louis Rösner, Ronja Schindler, Alina Wiche, Delfina Winter und Xiao Han

Colin Higgins, *Harold und Maude*

Coling Higgins, geboren 1941 auf Neukaledonien, studierte Filmwissenschaften in Los Angeles. *Harold und Maude* war seine Abschlussarbeit und wurde unter der Regie von Hal Ashby 1971 verfilmt. Die schwarze Filmkomödie wurde zum Überraschungserfolg. Higgins entwickelte aus dem Drehbuch später eine Theaterfassung und einen Roman.

Heute gilt die Geschichte um das ungewöhnliche Paar als Kultfilm. Im Zentrum der Geschichte stehen der todessehnsüchtige 19-jährige Harold und die lebensfrohe 79-jährige Maude. Aus der Freundschaft zwischen den beiden entspinnt sich eine unkonventionelle Liebesgeschichte. *Harold und Maude* provoziert und rebelliert gegen gefestigte Moralvorstellungen und gilt als Hymne auf Freiheit und Lebendigkeit.

Schriftreihe Caricatura Salon



Caricatura Salon #6 | »Wir besitzen nichts.« 25 Jahre Büchergilde Gestalterpreis Die Nachwuchsförderung für Illustration

2026, 36 Seiten

8,- Euro

Erhältlich im Museumshops des
Caricatura Museums Frankfurt.

Pressebilder

Die Pressebilder für die Berichterstattung über die Ausstellung stehen auf unserer Website zum Download bereit:

<https://caricatura-museum.de/museum/presse/>

Die Bilder stehen ausschließlich zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung **Caricatura Salon #6 | 25 Jahre Büchergilde Gestalterpreis. Die Nachwuchsförderung für Illustration** im Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung der Bilder die **Bildunterschriften (Metadaten)** und das **Copyright**.



Illustration von Deborah Moldwaski aus
Colin Higgins, Harold und Maude, Seite 21,
Büchergilde Gutenberg
© 2026 Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH

Illustration von Deborah Moldwaski aus
Colin Higgins, Harold und Maude, Seite
103, Büchergilde Gutenberg
© 2026 Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH



Illustration von Deborah Moldwaski aus
Colin Higgins, Harold und Maude, Seite
126, Büchergilde Gutenberg
© 2026 Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH

Illustration von Deborah Moldwaski aus
Colin Higgins, Harold und Maude, Seite
178, Büchergilde Gutenberg
© 2026 Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH

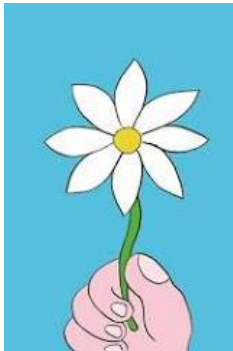
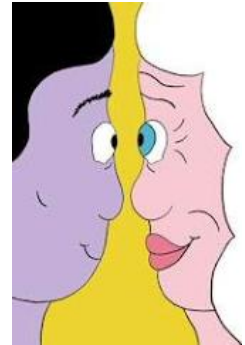


Illustration von Deborah Moldwaski aus
Colin Higgins, Harold und Maude, Seite
195, Büchergilde Gutenberg
© 2026 Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH

Vorzugsausgabe mit Original-Grafik von
Im Kongo von Urs Widmer, illustriert von
Tina Good, 2004
© Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH



Vorzugsausgabe mit Original-Grafik von
Zazie in der Metro von Raymond
Queneau, illustriert von Joe Villion, 2010
© Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH



Vorzugsausgabe mit Original-Grafik von
Mrs. Dalloway von Virginia Woolf, illustriert
von den Studierenden der
Kunsthochschule Burg Giebichenstein in
Halle, 2024
© Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH

Caricatura Museum Frankfurt - Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 212 30161

E-Mail: caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, Web: www.caricatura-museum.de



//caricaturaffm //caricaturamuseumffm

Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Alfred-Herrhausen-Allee 3-5, 65760 Eschborn,
Tel.: +49 162 694 73 19, E-Mail: caricatura@hup-pr.de